

Datum: Mi, 21.6.17

## Freiwillige Helfer gesucht WAZ Mi, 21.6.17

Am Tag des Ehrenamtes präsentieren sich wieder mehr als 20 Organisationen, Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen in der Fußgängerzone

Von Elke Hautmann

Viele Vereine, Verbände und Gruppen suchen händeringend nach freiwilligen Helfern. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht so recht wissen, in welchem Bereich. Das Netzwerk Freiwilligenarbeit, ein Zusammenschluss von knapp 100 Gruppen, versucht alljährlich am „Tag des Ehrenamtes“ Anbieter und Interessierte zusammen zu bringen.

**„Ehrenamt – ein Pfund, mit dem wir wuchern können.“**

**Norbert Dyhringer**, Sprecher des Netzwerks Freiwilligenarbeit

Am Samstag, 8. Juli, präsentieren sich von 10 bis 13 Uhr wieder mehr als 20 Organisationen in der Fußgängerzone (Lamberti-/Goethe-

straße und vor der Lambertikirche) – von großen Wohlfahrtsverbänden über mittelgroße Organisationen bis zu kleinen Selbsthilfegruppen. Die Mitglieder suchen das Gespräch mit Passanten, erklären ihnen, was ihre Organisation macht, und vor allem, für welche Aufgaben sie Unterstützung brauchen. Die Betätigungsfelder sind vielfältig: Die Awo beispielsweise sucht noch Ehrenamtler mit handwerklichem Geschick für das kürzlich in Rentfort-Nord eröffnete Reparaturcafé; beim Hospizverein werden Menschen gesucht, die sich um Sterbende und deren Angehörige kümmern; der Seniorenbeirat ist auf der Suche nach Männern und Frauen, die Bewohner in Altenheimen besuchen; die Stadtverwaltung wünscht sich zusätzliche Vorlesepaten... Übrigens: Etliche der im Netzwerk verbundenen Gruppen, vor allem die kleineren, können sich am Tag des Ehrenamtes nicht beteiligen, weil sie nicht genügend



Wünschen sich am Tag des Ehrenamtes viele Besucher an den Ständen: Ulrich Hauska (l.) und Norbert Dyhringer.

FOTO: FRANK OPPITZ

Freiwillige finden, die sich an einem Samstag für ein paar Stunden Zeit nehmen – auch eine Aufgabe für neue Ehrenamtler.

Auf ein Rahmenprogramm verzichten die Veranstalter am Tag des Ehrenamtes bewusst, um die Passanten nicht vom eigentlichen Thema abzulenken. „Nur“ Bernhard

Muster (89), der „wandernde Musikant“, wird mit seinem Akkordeon und seiner Mundharmonika unterwegs sein. Die Malteser haben in diesem Jahr die Verantwortung für das Pflegezelt übernommen, wo sich Besucher mit Kaffee und Kuchen stärken können.

Das Netzwerk Freiwilligenarbeit existiert in Gladbeck schon 17 Jahre. „Etwas Vergleichbares gibt nirgendwo sonst im Kreis Recklinghausen“, sagt Netzwerk-Sprecher Norbert Dyhringer. „Der Tag des Ehrenamtes ist immer auch Gelegenheit zu zeigen, wie busy Gladbeck in Sachen Freiwilligenarbeit ist“, ergänzt Ulrich Hauska, Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Wohnen, in dessen Zuständigkeitsbereich u. a. das Büro für Senioren, Behinderte und freiwilliges Engagement fällt. Bis September 2016 war Christa Spickermann bei der Stadtverwaltung zuständig für die Freiwilligenarbeit. Nach ihrem Ausscheiden war die Stelle vakant. Jetzt ist mit Heidi to Roxel eine Nachfolgerin gefunden.

## Neue Ansprechpartnerin

Heidi to Roxel kümmert zehn Stunden pro Woche um Ehrenamtler

Heidi to Roxel ist die neue Frau bei der Stadtverwaltung, die sich um freiwilliges Engagement in der Stadt kümmert. Die 45-Jährige arbeitet in der städtischen Betreuungsstelle und kümmert sich ab sofort zusätzlich an zehn Stunden pro Woche um alle Fragen rund ums Ehrenamt. „Es war uns ganz wichtig, dass die Freiwilligen-



Heidi to Roxel  
FOTO: FRANK OPPITZ

arbeit nicht vernachlässigt wird, dass Vereine, Verbände und Gruppen wieder eine Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung haben, dass es Unterstützung gibt, wenn jemand eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchte, dass Leute bei ihrer Suche nach einer ehrenamtlichen Betätigung kompetente Auskünfte bekom-

men“, sagt der zuständige Abteilungsleiter Ulrich Hauska.

Heidi to Roxel bot sich u. a. für diese Stelle an, weil sie sich selbst seit Jahren ehrenamtlich engagiert, also genau weiß, wovon sie spricht. Ihr „Hauptarbeitsplatz“ bleibt die Betreuungsstelle, Friedrichstraße 4. Nach dem Umbau im Fritz-Lange-Haus wird sie dort Sprechstunden anbieten. Erreichbar ist sie unter ☎ 99-2772.